Presseinformation

24. November 2011

Die Zentralschweiz im Haus der Regionen

Letzter Regionen-Schwerpunkt dieses Jahres

Dieser Tage steht im Haus der Regionen in Krems-Stein der letzte Regionen-Schwerpunkt des Jahres auf dem Programm, wobei diesmal die Schweiz/Zentralschweiz zu Gast ist. Zunächst ist dabei heute, Donnerstag, 24. November, um 19.30 Uhr „Doppelbock: Obio!" zu sehen und zu hören, am Freitag, 2. Dezember, heißt es dann - ebenfalls um 19.30 Uhr - „Alpini Vernähmlässig: Schweizer Stubete".

Die Gruppe Doppelbock holt die Schweizer Volksmusik aus der Schublade der Vergessenheit zurück und beschreitet neue Wege, die behutsam von der Tradition in die Moderne führen. Die Gruppe interpretiert alte Melodien im Kontext der Zeit und verbindet so die Suche nach den Wurzeln mit dem Blick in die Zukunft. Seit zwölf Jahren entdecken die Musiker alte Naturjodler und Tanzmelodien neu und verpacken sie in frischen, ungekünstelten Arrangements. In ihrem Programm „Obio!", was übersetzt so viel wie „Obacht" bedeutet, spielt der ausdrucksvolle, facettenreiche Gesang von Christine Lauterburg eine zentrale Rolle.

Am 2. Dezember gastiert das im Herbst 2009 gegründete Ensemble Alpini Vernähmlassig im Haus der Regionen. Das Ensemble besteht aus Studierenden des Fachs Volksmusik an der Hochschule Luzern. Die Musik der Gruppe klingt allerdings alles andere als akademisch, das Ensemble pflegt nicht nur ein breites Repertoire alpenländischer und vor allem Zentralschweizer Volksmusik, sondern setzt sich auch mit neuen und alten Musikströmungen im Grenzbereich zu Klassik und Jazz auseinander.

Im nächsten Frühjahr dürfen sich die Besucherinnen und Besucher des Hauses der Regionen auf die Regionen-Schwerpunkte Dänemark und Irland freuen.

Nähere Informationen und Karten: Haus der Regionen, Telefon 02732/850 15, e-mail ticket@volkskultureuropa.org, http://www.volkskultureuropa.org/.

E-Mail: presse@noel.gv.at